

Der größte branchenübergreifende Mittelstandsverband, die älteste deutsche Beratervereinigung und der Dachverband mittelständischer Factoringgesellschaften bündeln ihre Arbeit als

Bündnis Mittelstand Deutschland

Diese gemeinsame Plattform ist offen für weitere Verbände.

Besonders die „Klein und Mittelständischen Unternehmen – KMU“ sehen sich zunehmend mit den Folgen der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise konfrontiert. Entgegen Hoffnungen und Prognosen ist bei nüchterner Betrachtung auf absehbare Zeit eine grundlegend positive Wende kaum zu erwarten.

Aktuelle KMU Definition der EU: Unternehmen bis 50 Mitarbeiter, bis 10 Mio. € Umsatz oder 10 Mio. € Bilanzsumme. In Deutschland sind rund 98% der Unternehmen KMU, erwirtschaften 40% des BIP, beschäftigen 50% der Arbeitnehmer und 80% der Auszubildenden.

Insbesondere die Finanzierungssituation von KMU ist Anlass zu großer Sorge. Die Kreditklemme wird zunehmend zur Existenzbedrohung. Ein drastischer Anstieg von Insolvenzen und Arbeitsplatzverlusten im Bereich der KMU gefährden die wirtschaftliche und soziale Stabilität Deutschlands. Dem gilt es mit Sachverstand und großem Nachdruck gegenüber Politik und Finanzmarktakteuren entgegen zu treten.

➤ **Kreditkrise – Auswirkungen auf Finanzierung von KMU / aktuelle Finanzierungssituation**

Die Finanzierungsprobleme im Bereich der Realwirtschaft breiten sich kontinuierlich aus. Im Durchschnitt aller Banken ist die Kreditausreichung an Unternehmen und Selbständige 2009 um 2,1% rückläufig. Bei den Großbanken lag das Minus auf das Jahr hochgerechnet bei 9,7%. Unbeschadet aller Dementis ist auch nach Erkenntnissen des DIHK namentlich der Mittelstand, zunehmend auch die KMU, von der Kreditklemme betroffen.

Kredite werden gekündigt, Kreditlinien gekürzt, Liquiditätserfordernisse und Investitionen nicht mehr oder nur noch extrem teuer und vielfach besichert finanziert.

Die Unternehmensinsolvenzen sind 2009 um 16% gestiegen.

Die Binnennachfrage stagniert. Laut GfK werden 2010 weitere 1,5 Mio. Menschen wegen drohender oder eingetretener Arbeitslosigkeit den Konsum einschränken, der Anteil steigt damit von 23% auf 27%.

Die bei KMU vielfach verschlechterten Jahresabschlüsse 2009 sind die Grundlage für deren Kreditrating 2010. Immer mehr KMU werden damit zu schlechten und sehr schlechten Risiken. Die Kreditklemme wird so zur Kreditkrise.

Liquidität und Liquiditätssicherung wird damit 2010 immer mehr zum buchstäblich existenziellen Problem der KMU.

Neben anderen Maßnahmen werden als

Lösungsansätze und Sofortmaßnahmen

vorgeschlagen:

- **Stärkung der Eigenfinanzierungsfähigkeit von KMU – Vorschlag konkreter Maßnahmen und Vorgehensweisen**

Die KMU Finanzierung ist durch ein betriebswirtschaftlich unsinniges Steuerrecht auf Fremdfinanzierung, vor allem auf Kredite, ausgerichtet. Finanzmarktkrise und Kreditklemme zwingen zum Umdenken: Trotz aller Maßnahmen sind Liquidität und Investitionsfinanzierung durch Banken nicht gesichert.

Die Lösung als Sofortmaßnahme für KMU:

Wiederherstellung und Stärkung der Eigenfinanzierungsfähigkeit insbesondere von KMU durch dauerhaft uneingeschränkt steuerfreie Gewinnthesaurierung, das bedeutet keinen Steuererlass, sondern Steuerstundung bis zur Entnahme aus dem Unternehmen, sowie steuerliche Förderung von Beteiligungskapital und angemessenen Eigenkapitalquoten.

- **Mitarbeiterbeteiligung durch „Standardzertifikat typische stille Beteiligung“ mit 100 % iger Einlagensicherung – Vorschlag konkreter Maßnahmen und Vorgehensweisen**

Der notwendigen Stärkung der Eigenfinanzierungsfähigkeit von KMU durch eine Förderung von Beteiligungskapital steht neben steuerlichen Hemmnissen ein für KMU wenig entwickelter Beteiligungskapitalmarkt gegenüber. Die Stärkung der Eigenfi-

finanzierung durch Beteiligung der Mitarbeiter ist im Bereich der KMU gegenwärtig sowohl für Unternehmer als auch Arbeitnehmer weitgehend ungenutzt.

Die Lösung als Sofortmaßnahme für KMU:

Das Sparbuch ist bei Arbeitnehmern von KMU weit verbreitet. Häufig wird dies beim selben Kreditinstitut geführt, das dem Unternehmer die notwendige Finanzierung einschränkt oder verweigert und damit schlussendlich auch den Arbeitsplatz des Arbeitnehmers gefährdet. Es liegt nahe, eine für Arbeitnehmer ebenso wie beim Sparbuch risikolose Möglichkeit der Geldanlage zu schaffen, die zur Sicherung von deren Arbeitsplatz beiträgt. Das notwendige Instrument hierfür ist das zu schaffende

„Standardzertifikat typische stille Beteiligung“
mit 100 % iger Einlagensicherung z.B. bis 20.000 € und
fester Verzinsung in Anlehnung an Euribor und vergleichbar Sparbuch.
Eine Verlustbeteiligung wird gemäß § 231HGB ausgeschlossen.

Anmerkung:

- Das vom Arbeitnehmer in dieser Form gewährte stille Darlehen ist ein Investment in den eigenen Arbeitsplatz.
- Diese Form des Investments von Arbeitnehmern können Kreditengpässe des Unternehmens mildern oder sogar beseitigen.
- Das „Standardzertifikat typische stille Beteiligung“ stärkt die Eigenfinanzierung des KMU.
- Die stärkere Eigenfinanzierung von KMU kann zu verbesserter Bonitätsbeurteilung durch Banken beitragen und so die Aussichten für eine Aufrechterhaltung oder auch Neuvergabe von Krediten verbessern.
- Für die 100% ige Einlagensicherung des „Standardzertifikat typische stille Beteiligung“ ist ein entsprechender Einlagensicherungsfond zu schaffen.
- Eine politische Umsetzung dieser Vorschläge durch die im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien wird seitens des Bündnis Mittelstand Deutschland dringend empfohlen.

Februar 2010

Bündnis Mittelstand Deutschland